

SSD-Wochenende 2023

Vom Freitag, den 24.03. bis Sonntag, den 26.03 fand an der Realschule Ditzingen das SSD-Wochenende statt. Aus ganz Baden-Württemberg kamen Schüler und Schülerinnen, welche in Schulsanitätsdiensten aktiv sind, an unsere Schule.

Doch was ist das SSD-Wochenende überhaupt?

Das SSD-Wochenende ist eine Veranstaltung, bei der man sein Wissen über den Schulsanitätsalltag und auch drüber hinaus vertieft und Neues dazu lernt. Man besucht Workshops und macht am Ende der 3 Tage eine Großübung. Es wird von den Johannitern organisiert.

Am Freitag war der Ankunftstag für alle Schüler. An diesem Tag gab es für alle Informationen, wie das Wochenende ablaufen wird.



Der Samstag war ein sehr langer Tag für alle. An diesem Tag gab es nämlich viele verschiedene Workshops z.B. Sportverletzungen, Verteidigungskurse, Einsatzleitung und Katastrophenschutz sowie vieles mehr.

„Am meisten hat mir der Workshop Erste Hilfe für Fortgeschrittene II gefallen, da ich das sogenannte ABCDE Schema besser kennengelernt habe, und falls nötig auch in einem Einsatz verwenden kann.“ Sven, 10a.

Es gab auch ein tolles Abendprogramm. Ein Teil davon war, dass eine Historiengruppe der Johanniter Bogenschießen anbot.

Der Sonntag war der Tag der Großübung. Es wurde ein Szenario dargestellt, dass in gewisser Weise der Wirklichkeit entspricht, eine Überschwemmung in der Schule. Es war gut geplant. Viele Mimen waren da und wurden professionell geschminkt. Jedes Team bestand aus 2-3 Personen und wurde einem Mimen zugeteilt. Die Großübung wurde erst beendet, als alle Mimen erfolgreich behandelt waren.

„Der Tag war sehr schön, man hat viel erlebt, gelernt und es hat sehr Spaß gemacht, dort zu übernachten.“ Maxi, 8c.

„Es war ein sehr tolles Wochenende mit spannenden Themen. Man hat auch viel dazu gelernt und sein Wissen vertieft.“ Asli, 8a.

Wir danken allen Mithelfer und Mithelferinnen und den Johannitern für ihre Hilfe. Wir danken auch unserem Rektor Karel Adamec und der Stadt Ditzingen, welche das ganze ermöglicht haben.

Leonie G.

Maximilian K.